



TWF / KÖSTER

Für den neuen Retentionskanal unter der Markgrafenstraße in Oberhausen wird zurzeit das alte Kanalrohr durch neue, begehbare Stahlbetonrechteckrohre ersetzt. Als flexibles Grabenverbausystem unterstützen TWF Doppelgleitschienen den raschen Baufortschritt.

## Zügige Kanalerneuerung mit TWF Doppelgleitschienen

Um für die kommenden Starkregenereignisse noch besser gerüstet zu sein, ergänzt die deutsche Stadt Oberhausen die bereits vorhandenen Rückhaltebecken im Rahmen eines aktuellen Kanalerneuerungsprojekts. Mit den Arbeiten ist die in Osnabrück ansässige Firma Köster GmbH betraut, die für eine rasche Projektabwicklung auf die einfach zu handhabenden TWF Grabenverbausysteme setzt.



Oberhausen liegt im westlichen Ruhrgebiet und gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr. Aufgrund der 1758 auf dem heutigen Stadtgebiet in Betrieb genommenen Eisenhütte St. Antony, der ersten im Ruhrgebiet, wird Oberhausen auch als „Wiege der Ruhrindustrie“ bezeichnet.

Dafür, dass in Oberhausen alles fließt, sorgt die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, ein hochprofessionelles Dienstleistungsunternehmen im Bereich Ver- und Entsorgung. Zu den Hauptaufgaben der WBO zählen Straßenreinigung und Straßenbau, Abfallentsorgung sowie Stadtentwässerung. Über die eigentlichen Kanäle hinaus, die eine Gesamtlänge von 568 km aufweisen, sind in das Abwassersystem in Oberhausen vielfältige Sonderbauten integriert. Zu diesen zählen auch

unterirdische Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken. Sie nehmen bei starken Niederschlägen vorübergehend das Regenwasser auf, um einen kontrollierten Abfluss zu gewährleisten.

Eines der großen Kanalbauprojekte, mit denen sich Oberhausen zurzeit gegen die Folgen der sich häufenden Starkregen rüstet, ist der Retentionskanal unter der Markgrafenstraße. Die Firma Köster GmbH, die für den Bau verantwortlich zeichnet, wurde 1938 von Heinrich Köster gegründet. Neben der Zentrale in Osnabrück verfügt das Unternehmen über Niederlassungen in ganz Deutschland und beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Geleitet wird das Projekt in der Markgrafenstraße von Bauleiter Marko Daalman und Polier Joachim

Bartl, zwei erfahrenen Kanalbau-Experten der Firma Köster GmbH. Die Bauzeit des von der WBO geplanten Projekts erstreckt sich von November 2017 bis voraussichtlich November 2018. Während dieser Zeit wird durch die Firma Köster GmbH auf einer Länge von rund 253 m das bisherige Kanalrohr mit einem Durchmesser von 40 cm ausgebaut und durch begehbare Stahlbetonrechteckrohre ersetzt. Jedes der Rohrprofile mit den Abmessungen 3,5 x 2,75 x 2,81 m weist ein Eigengewicht von 24 t auf. Durch diese Großrohre erhält der neue Kanal über die genannte Länge ein Fassungsvermögen von ca. 1.800 m<sup>3</sup>, wobei in der Haltung sechs Einstiegsschächte angeordnet sind.

Als Grabenverbausystem kommen fünf TWF Doppelgleitschienen Elemente zum Einsatz, die entsprechend dem Baufortschritt im Rotationsprinzip neu versetzt werden. Sie zeichnen sich vor allem durch eine einfache Handhabung und eine große Rohrdurchlasshöhe aus. Konkret handelt es sich bei den TWF Doppelgleitschienen um Verbauplatten in zwei Führungsschienen, die für eine Einbautiefe bis 6,20 m

und eine Arbeitsbreite von 1,24 - 6,80 m geeignet sind.

Dazu Polier Joachim Bartl: „Ich arbeite seit 42 Jahren bei der Firma Köster und habe – so wie meine fünf Kollegen, mit denen ich hier arbeite – reichlich Erfahrung im Kanalbau. Mit den TWF Verbausystemen arbeite ich sehr gerne, denn durch die Baukasten-Lösung ist es ein sehr schönes und sicheres Arbeiten. Wenn man bei den ersten Elementen sehr genau darauf achtet, dass sie wirklich lotrecht versetzt sind, dann läuft alles optimal. Abgesehen davon bringen mir die TWF Doppelgleitschienen auch eine große Zeitersparnis gegenüber alternativen Ausführungen, etwa mit Spundwänden.“

Dank der reibungslosen Abläufe liegt das Projekt voll im Zeitplan und die Arbeiten werden wie geplant im November 2018 beendet. Den Abschluss des Kanalerneuerungsprojekts in der Markgrafenstraße bildet die Fahrbahnerneuerung im Umfang von ca. 2.700 m<sup>2</sup>. Zu diesem Zeitpunkt werden die Grabenverbausysteme von TWF mit Sicherheit bereits beim nächsten Kanalbauprojekt eingesetzt sein.

[www.twf.at](http://www.twf.at) | [www.koester-bau.de](http://www.koester-bau.de)



Mit einer Rohrdurchlasshöhe von 2,95 m bieten die TWF Doppelgleitschienen auch für das Versetzen der bei diesem Projekt eingesetzten Großrohre genügend Spielraum.



## SICHERHEITSSYSTEME

[www.twf.at](http://www.twf.at)

Ihr Partner im TIEFBAU!